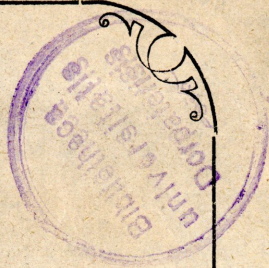


Est A 13502

1918-



Statuten

der

Werrohoffschen Landgemeinde Sterbekasse.

(Livland.)

Im Werroschen Kreise Pölwischen Kirchspiel.



Dorpat.

Druck von H. Laakmann.

1877.

Von der Censur gestattet.
Dorpat, den 14 December 1876.

Est. A

Dorpat Riikliku Üliõigusehooldus, Peamatukogu
24171

Translat.

Das russische Original der Statuten trägt die Ueberschrift:

„Bestätigte den 27. October 1876.

Stellvertretender Minister des Innern, Gehülfe,
Staatssecretaire.“

Wörro möisa

ma-koggoduse matmise kassa

põhjuskirri.

Zweck der Gründung der Kasse.

§ 1. In der Bauergemeinde des Gutes Werrohof wird eine Sterbekasse gegründet, behufs Verabreichung einmaliger Geldunterstützungen zur Bestattung der verstorbenen Mitglieder derselben.

Bestand der Kasse und Rechte der Mitglieder.

§ 2. In die Zahl der Mitglieder werden Personen beiderlei Geschlechts und jeglichen Berufs aufgenommen, sobald sie das fünfzigste Jahr noch nicht erreicht haben und sich einer guten Gesundheit erfreuen.

Anmerk. Eine Ausnahme hievon machen die Stifter und Stiftungscandidaten.

§ 3. Wer als Mitglied aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei der Verwaltung dieser Kasse schriftlich zu melden, seinen Beruf, Vor- und Zunamen in ein besonderes Verzeichniß eintragen zu lassen und zugleich ein Zeugniß über sein Alter, in erforderlichen Fällen auch über seinen Gesundheits-Zustand vorzustellen.

Anmerk. Diejenigen Person, der die Aufnahme seitens der Verwaltung verweigert worden, kann schriftlich an die General-Versammlung appelliren.

§ 4. Die Ehegatten werden beim Eintritt in die Zahl der Mitglieder, so wie auch beim Zählen der festgesetzten Beiträge, — für eine Person gerechnet; im Fall des Todes aber wird die Beerdigungsquote sowohl zur Beerdigung des Mannes, als auch zur Bestattung der Frau, — besonders verabreicht.

Mis tarbis kassa om asfutedu.

§ 1. Wärowalla tallorahwa koggodusen saap matmise kassa asfutedus, kost eggä liikme joas, kui temmä ärräkolep, temmä matmise tarbis ütteförraline rahha abbi antas.

Kassa kofkofäädmine ja liikmide õiguse.

§ 2. Kassa liikmis sawa meesterahwas nink naisterahwas eggast safsusest wastawõetus, kui nemmä wiiskümmend ajastaiga wanna ei olle nink kui neil hä terwiis om.

Tähhendüs. Selle paragrahwi säädmise alla ei satta mitte kassapõhjandaja ei ka põhjandamise kandibati (se om kassa ootjad).

§ 3. Kes liikmes tahhap wastawõetus sada, peäp jebdä kassa eestsaisusele teedä andma, omma saisuse, omma ristmise nink wäärnimmi ütte esfierräliko ramatu sisse üllespandma nink üttelest omma eätähhe nink ka kui jebdä nõwvetas, ütte tunnistuse-tähhe ommaft terwiisest sisseandma.

Tähhendüs. Kellele wastawõetmine eestsaisuse poolt om keeltü, sel om lubba jebdä kirjä läbbi kõiki liikmide koggole teedä anda selletamise nink üllemõistmise tarbis.

§ 4. Mees ja naine sawa wastawõetmise man nink masfu polest ütte innemise eest loetus, ent kui nemmä koolwa, sis saap mehhe nink naise matmise tarbis esfierrälif abbirahha mastus.

§ 5. Jedes Mitglied erhält ein gedrucktes Exemplar der Statuten. Auch können Exemplare derselben verkauft werden und fließet der Erlös dafür in die Kasse.

§ 6. Die Mitglieder erhalten für die Uebernahme der Verwaltung der Kasse, (mit Ausnahme des Beitreibers der Beiträge § 32) keine Vergütung.

§ 7. Es können auch Personen, die nicht in der Bauer-gemeinde Werrohofs wohnen, der Kasse als Mitglieder beitreten. Die Zulässigkeit einer außerhalb der Gemeinde entfernt wohnenden Person zur Mitgliedschaft bestimmt die Verwaltung. Alle außerhalb der Gemeinde wohnenden Mitglieder der Kasse haben den Beitrag für den nächstfolgenden Sterbefall voraus zu bezahlen und außerdem sind sie verpflichtet, einen an Ort und Stelle wohnenden Bevollmächtigten zu haben, der für sie alle Verpflichtungen, die diese Statuten sonst vorschreiben, zu erfüllen hat. Die denselben ertheilten Vollmachten sind gegen eine Quittung der Verwaltung abzuliefern.

Anmerkung 1. Wer in der Gemeinde wohnte, als er Mitglied wurde, — später aber aus der Gemeinde wegzieht; kann noch Mitglied der Kasse bleiben, muß aber den oben in § 7 angeführten Verpflichtungen inne halten.

Anmerkung 2. Stirbt ein solches außerhalb der Gemeinde wohnendes Mitglied und hat es den Beitrag für den nächstfolgenden Sterbefall vorausgezahlt, so erhalten die gesetzlichen Erben das Vorausbezahlte zurück.

§ 8. Die Zahl der Mitglieder darf nicht mehr und nicht weniger als 91 sein.

Kapital der Kasse.

§ 9. Das Kapital der Kasse wird auf folgende Weise gebildet:

- a) Jedes Mitglied trägt beim Eintritt zum Besten der Kasse ein Rbl. bei, nämlich 50 Kop. Einschreibegeld beim Eintragen desselben in das Candidaten-Verzeichniß und 50 Kop. bei der Zuzählung zu den Mitgliedern.

§ 5. Eggä lige saap trükkitü põhjuskirjä-ramatu. Neid ramatit om ka lubba kasja hääs müüvä.

§ 6. Kui üts kasja lige eestjaisuse liikmes wallitas, sis ei ja temmä märaſtki waiwa palka — olgo sis, et ta rahha-wastawõtjas § 32 perrä om wallitetü.

§ 7. Ka nisuggutse innemise, kes Wörrowalla tallorahwa foggodusen ei ellä, woiwa selle kasja liikmis jada. Kes kasja liikmes woiw wastawõtetus jada, selle ülle teep kasja eestjaisus otfuse. Kõik liikme kes muial elläwä, kui Wörrowalla tallorahwa foggodusen, peäwä omma kõrramasſu ütte eenollewa matmise eest ette ärrämasma ja päle se peäp neil weel üts wollimees ollema, kes Wörrowalla foggodusen elläp ja neide eest kõik ärrätäüta wõttap, mis se põhjuskirri muido weel ettekirjotap. Wollikirjä (Vollmachten) mis neile antasse, peäwä kwtungi wasta eestjaisuse kätte antama.

Tähhendüs 1. Eggäüts kasjalige, kes foggodusest muiale ellämä lät, woiw ka eddespiddi kasjaliikmes jada, ent ta peäp sis kõik ärrätäütmä, mes selle paragrahwi 7 perrä muiale elläwide liikmide koghhus om

Tähhendüs 2. Kui nisuggune lige kolep, ja temmä olli kõrramasſu ütte eenollewa matmise eest ärrämasnu, sis massetas temmä perräjänuile se rahha, mis ta ette olli masnu, taggasi.

§ 8. Liikmide hulk om 91 nink ei tohhi sest arwust ei üllemb ei allamb olla.

Rasja kapital.

§ 9. Rasja kapital saap allan nimmitedü wisil kootus:

- a) Wastawõtmiſe man massap eggä lige kasja hääs ütte rubla hõbbet, nimmelt sis, kui temmä hendä kandidatis ehk ootjas lassap sisfekirjotada, 50 kop. ja kui temmä täroweste liikmide arwo sisſe astup, sis jälle 50 kop.

Anmerk. Im Fall der Verarmung oder des Todes eines solchen Candidaten werden die 50 Kop., welche die Kasse von ihm erhalten, ihm selbst oder seinen Erben zurückgezahlt.

- b) Im Falle des Todes eines Mitgliedes oder dessen Ehegatten zahlt jedes der übrigen Mitglieder mit Ausnahme des überlebenden Ehegatten ein Abl. S. zur Kasse. Für diese Einzahlung ist ein Termin von nicht mehr als 3 Wochen festgesetzt, gerechnet vom Tage der Anzeige des Todes des Mitgliedes.

Im Falle des Todes zweier oder mehrerer Mitglieder zu einer und derselben Zeit wird für die Entrichtung der Beiträge für jede derselben ein besonderer Termin festgesetzt und namentlich für den ersten Beitrag 3 Wochen, für jeden folgenden aber zu 2 ferneren Wochen.

Anmerk. Ueber den Empfang der Beiträge verabfolgt der Einsammler der Beiträge eine gedruckte Quittung mit eigener Namensunterschrift.

§ 10. Wenn nach Verlauf der im vorigen § festgesetzten Frist die Zahlung nicht erfolgt, so wird das säumige Mitglied einer Pön von 25 Kop. unterzogen und ihm sogleich eine schriftliche Mahnung von der Verwaltung zugesandt. Wenn aber auch hierauf im Verlauf von zwei Wochen der dem Mitgliede zustehende Beitrag nicht beigebracht worden, — so wird das säumige Mitglied aus der Zahl der Mitglieder ausgeschlossen, erhält aber die früher eingezahlten Beiträge ohne Zinsen, mit Ausnahme des Einschreibegeldes und der Strafgebühren zurück.

§ 11. Die Beerdigungsquoten werden nach folgender Berechnung aus der Kasse verabreicht:

für	1— 5	gezahlte Beiträge werden als Quote verabreicht	50	Abl.
"	6—10	"	"	55 "
"	11—15	"	"	60 "
"	16—20	"	"	65 "
"	21—25	"	"	70 "
"	26—30	"	"	75 "

Tähhendüs. Kui üts kandibat waiſes jääp ehk ärrä-
kolep, ſis maſtas temmä 50 kop. temmäle ehk temmä
perrändäjile taggaſi.

- b) Kui üts lige, wai temmä abbikaſa johhup koolma, ſis
maſſap eggäüts mu lige ütle rubla hobbet kaſſa ſiſſe.
Ent ärräkaddonu liikme perräjänu abbikaſa om maſſuſt pri.
Se rahha ſiſſemaſmiſe tarbis ei anda pikkembät terminit kui
kolm nädalit, toſt päiwaſt arwada, kui liikme koolmiſeſt
teedmine om antu.

Kui kaſs ehk mittu ligend üttel ajal koolwa, ſis ſaap eggä-
ütte kõrramaſſu taſſumiſe tarbis üts eſtierrälik termin ſäetus, ni
et eddimäſſe kõrramaſſu tähtpäiw 3 nädali perräſt om, ent eggä-
üttele perräntullewa maſſu termin iſs kaſs nädalit päle möda-
lännüt tähtpäiwä.

Tähhend üs. Kõrramaſſu waſtawõtmiſe ülle annap
rahhawaſtawõtja kwitungi, minſ al temmä nimmi
ſaiſap.

§ 10. Kui eenſaiſwan paragrahwini ſäetu aig om möbdä
lännü ja kõrramaſs em weel maſmata, ſis ſaap holetumale liik-
mele 25 kop. trahwimaſſa pälepantus, ja temmäle kaſſa eeſſai-
fuſe kääſt manniſfuſe kirri lähhätedüs. Ent kui ka päle ſe kätte
nädali perräſt rahha ei olle ſiſſemaſtu, ſis ſaab ſe holetu lige
liikmiſe arwuſt mahhaributus, ent temmäle maſſetaſ, ilma intreſ-
ſita ninſ ilma ſiſſefirjotamiſe rahhata ninſ ka ilma trahwimaſ-
ſude rahhata, koiſ mis temmä enne om maſnu, taggaſi (to om,
kui temmä abbirahhaſt middaki ei olle weel ſanu matmiſe kaſſaſt.

§ 11. Matmiſe abbirahha jao ſawa kaſſaſt ſe allan ſaiſwa
arwo perrä wäljämäſtus:

1— 5	ſiſſemaſtu	kõrramaſſu	eeſt	50	rubla
6— 10	"	"	"	55	"
11— 15	"	"	"	60	"
16— 20	"	"	"	65	"
21— 25	"	"	"	70	"
26— 30	"	"	"	75	"

für 31 — 35	gezahlte Beiträge werden als Quote verabreicht	80	Nbl.
" 36—40	" "	85	"
" 41—45	" "	90	"
" 46 — 50	" "	95	"
" 51—55	" "	100	"
" 56 — 60	" "	105	"
" 61—65	" "	110	"
" 66—70	" "	115	"
" 71 — 75	" "	120	"

§ 12. Das Mitglied, welches 75 Beiträge entrichtet hat, wird von allen weiteren Einzahlungen befreit; diese Befreiung ergiebt eine Vacanz für einen Candidaten zum Eintritt in die Mitgliedschaft der Kasse.

§ 13. Die Beerdigungsquoten werden der Familie der oder des Verstorbenen nicht später als 24 Stunden nach der gemachten Anzeige über den Tod des Mitgliedes ausgezahlt. Die Bevollmächtigten der außerhalb der Gemeinde wohnenden Mitglieder haben bei der Anzeige über den stattgehabten Tod ihres Vollmacht-Gebers oder dessen Ehegatten noch einen vom Orts-Prediger ausgestellten Todenschein einzurichten.

§ 14. Wenn die Wittve eines verstorbenen Mitgliedes in der Kasse zu bleiben wünscht, so hat sie solche Absicht der Verwaltung schriftlich anzuzeigen und in Stelle ihres verstorbenen Mannes mit den Einzahlungen fortzufahren. In solchem Falle entsteht keine Vacanz. Die bei ihrem Tode ihren Erben zu zahlende Beerdigungsquote wird von dem Zeitpunkte des Beitritts ihres Mannes zur Kasse berechnet.

§ 15. Wenn Jemand unverheirathet der Kasse beitrith und darauf heirathet, so wird das Recht auf den Empfang der Beerdigungsquote entsprechend den seit dem eigenen Beitritt eingezahlten Beiträgen auch auf dessen Frau oder Mann ausgedehnt.

31—35	fissemastu	kõrramasju	ceft	80	rubla
36—40	"	"	"	85	"
41—45	"	"	"	90	"
46—50	"	"	"	95	"
51—55	"	"	"	100	"
56—60	"	"	"	105	"
61—65	"	"	"	110	"
66—70	"	"	"	115	"
71—75	"	"	"	120	"

§ 12. Se lige, kes 75 kõrramasju om ärramasju, pääsep kõigest eddespiditsest fissemastusest wallale. Se läbbi saab üts liikmekottus kassan priis, nida et üts kandidat kassaliikmes wastawõetas.

§ 13. Matmise abbirahha jaggo saap se ärrakoolnu innewise suggusestfile wäljämastus, ei mitte ildamba kui 24 tundi perrän sebdä, kui liikme koolmisesst om teedmine antu. Wäljän ellawide liikmide wollimehhe peawä kui nemmä omma wolliandja eht temmä abbitasa koolmisesst teedmist andwa, se oppetaja käest, kelle kogoduse pirin se ärrakaddonu elli, ütte tunnistuse tähhe, et ta ärra om koolnu, sisseandma.

§ 14. Kui ütte kaddonu liikme läst perrän mehhe surma kassaliikmes tahhap jäda, sis ta peap sebdä kassa cestjaisusele kirjä läbbi teedä andma ning peap omma kaddonu mehhe assemel kõrramasju eddesimasma. Ent sis ei sa liikmide arwun mitte üts kottus priis. — Kui suur se matmise abbirahha jaggo om, mes — kui nisuggune läst ärrakolep, — temmä perrändäjile tullep massa, saap se jaw perrä arwatus, mil temmä mees kassaliikmes olli sanu.

§ 15. Kui keagi tol hawal ilma abbitasata olli, kui ta kassaliikmes saije, ja päle se naise wõttab eht mehhele lät, sis saap se matmise abbirahhasamise digus ka temmä naisele eht temmä mehhele se perrä arwatus, kunnas temmä esfi kassaliikmes om sanu.

§ 16. Bei einer zweiten Verheirathung eines Mitgliedes muß der Wittwer für seine 2. Frau oder die Wittve für ihren 2. Mann das Einschreibegeld in die Zahl der Mitglieder von Neuem bezahlen, d. h. ein Rbl. S. zum Besten der Kasse. Im Fall des Todes der zur Kasse gehörenden zweiten Frau oder des zweiten Mannes wird die Beerdigungsquote nach der Zahl der Beiträge, die seit der Zeit des Eintritts des verstorbenen 2. Ehegatten als Mitglied der Kasse gemacht worden sind, berechnet.

§ 17. Auf derselben Grundlage muß auch das Mitglied, welches schon 75 Beiträge entrichtet hat, mit den Einzahlungen fortfahren, wenn es seinen 2. Ehegatten (Mann oder Frau) eine höhere Quote zu erwirken wünscht, als demselben nach der seit seiner Theilnahme an der Kasse (seit der zweiten Verheirathung) geleisteten Zahl der Beiträge zukommen würde.

§ 18. Die Beerdigungsquote erhält die Familie des verstorbenen Mitgliedes, d. h. der Mann oder die Frau und die ehelichen Kinder oder deren directe Descendenten. Die übrigen Verwandten, die gerichtlich geschiedene Ehefrau so wie die Gläubiger haben kein Recht, die Beerdigungsquote zu beanspruchen. Ueberhaupt unterliegen weder Kapital der Kasse noch die aus derselben zu verabreichenden Gelder irgend einer fremden Beschlagnahme (Sequester), — da sie nicht die Bezahlung der Schulden, sondern die Bestreitung der Beerdigungskosten bezwecken.

§ 19. Das Mitglied, welches weder Frau noch Kinder hat, übergiebt der „Verwaltung“ eine schriftliche Anzeige darüber, wem nach seinem Tode die Quote ausgehändigt werden soll, widrigenfalls die Verwaltung selbst die standesmäßige Beerdigung des Verstorbenen zu besorgen die Pflicht hat. Die Kosten für dieselbe dürfen jedoch die Summe nicht übersteigen, welche dem Verstorbenen gemäß den von ihm gezahlten Beiträgen nach § 11 zusteht. Sollte die zu zahlende Beerdigungs-Quote größer sein, als die erforderlichen Beerdigungsausgaben, so verbleibt der Rest der Kasse.

§ 20. Wer freiwillig aus der Zahl der Mitglieder auszutreten wünscht, hat solches der „Verwaltung“ schriftlich anzuzeigen und erhält dagegen, nicht später als 6 Wochen, wenn er nicht anderweitig der Kasse verpflichtet ist, alle von ihm entrichteten

§ 16. Kui üts kassalige töist kõrda abbiello sisse astup, sis peäp temmä ommale töisele abbikasale liikmediguse sega ostma, et ta temmä cest üts rubla sissekirjotamise rahha kassa sisse massap. Kui nüüd se kassaliikmes sanu töine naine, ehk töine mees ärräkolep, sis saap se temmä jaos massetawa matmise abbi- rahha surus neide kõrramassude arwo perrä arwatus, mes tost ajast sani omma mastu, kui se ärräkaddonu töine abbikasa kassa- liikmes olli sanu.

§ 17. Sellesamma põhja pääl peäp ka se lige, kes jo 75 kõrramassu om masnu, jälle nakkama eddesimasma, kui temmä ommale töise abbikasale (mehhele ehk naijele) surembat matmise abbirahha jalko murretseda tahhap, kui temmä neide kõrramas- sude arwo perrä, mis temmä ommast töise abbiello sisseastmisest sani sisse olli masnu, digus olles nõuda.

§ 18. Matmise abbirahha perrändäp ärräkaddonu liikme sugguselts, se om temmä mees, ehk naine nink temmä abbiellon sündinü latse ehk neide ihhosuggu. Muil suggulaisel nink temmä naijel, kes kohtootsuse läbbi temmäst om lahutedu, nisammuti ka wõllaandjil ei olle mārastki digust, sedda matmise abbirahha hendäle perridä. Ülleültse ei jatta kassa kapital ei ka sest kassast massetu rahha üttegi kohtopolitse keelü alla, sest et nemmä mat- mise abbis omma jäetu ja ei mitte wõllatassomise tarbis.

§ 19. Se lige, kel ei olle naist ei ka latsti, annap kirjä läbbi eestsaisusjele teedmist, kelle kätte perrän temmä surma mat- mise rahha peäp mastama. Kui ta seddä ei olle tennü, sis kannap kassaeestsaisus essi se cest hoolt, et se ärräkaddonu lige anstaste omma ellosaisuse perrä saap mattetus. Ent se matmise kullu ei tohhi mitte suremb olla, kui se rahha, mis § 11 perrä temmä jaos om. Kui se jaggo suremb om, kui matmise kullu, sis perrändäp kassa seddä, mis ülle jääp.

§ 20. Kes essi pritahtlikkult kassa liikmide arwust tahhap wäljäästu, peäp seddä kassa eestsaisusjele kirjä läbbi teedä andma nink saap sis, kui temmä muido kassale middägi tasfuda ei olle, kuuwe näddali aja sissen köit omma sisse massetu kõrramassu

Beiträge ohne Zinsen und Einschreibegeld zurück. Hat dieses Mitglied jedoch in Folge des Todes der Frau (oder des Mannes) schon früher eine Quote empfangen, so wird ihm nur derjenige Theil der Summe der geleisteten Beiträge zurück gezahlt, der die Summe der empfangenen Quote übersteigt.

Verwaltung der Kasse.

§ 21. Zur Geschäftsführung der Kassenangelegenheiten werden alljährlich von der General-Versammlung mittelst Stimmzettel durch Stimmenmehrheit, drei Direktoren gewählt, die ihrerseits wiederum aus ihrer Mitte einen Präsidenten der General-Versammlungen erwählen. Außer den Direktoren werden mit demselben Wahlmodus drei Candidaten ihnen zugestellt. Die bisherigen Direktoren können für's folgende Jahr wieder gewählt werden.

Anmerk. Das zum Direktor erwählte Mitglied kann die Wahl nur in Folge triftiger Hinderungs-Gründe ablehnen.

§ 22. Die Direktore müssen bei den General-Versammlungen gegenwärtig sein. Sobald einer der Direktore wegen Krankheit oder anderer triftiger Gründe gezwungen wird, auf einige Zeit seine Beschäftigungen an der Kasse einzustellen, so ist er verpflichtet, rechtzeitig seinen „Candidaten“ in Kenntniß zu setzen, welcher dann in seine Stelle tritt und alle Pflichten gleich den übrigen Direktoren zu erfüllen hat, mit gleichen Rechten, wie die beiden andern Direktoren haben.

§ 23. Zu den Pflichten der Direktoren gehören:

- a) die Geschäftsführung sowohl in den allgemeinen Versammlungen als auch in der Verwaltung;
- b) die Ueberwachung über die gehörigen Einzahlungen der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge;
- c) die Auszahlung der Beerdigungsquoten;
- d) die Führung der Einnahme- und Ausgabe-Bücher;

ilma intressita ning ilma sisetirjotamise rahha taggasi. Ent kui se lige jo perrän omma naiše (ehk mehhe) surma ütte matmise abbirahha jakko kasfast om sanu, sis masfetas temmäle ennegi se wörd taggasi, mis temmä kasfale ennämb om masnu, kui ta kasfa kääst om sanu.

Kassawallitsust.

§ 21. Kassa asjo üllewallitsemise tarbis wallitsep kõike liikmide koggo eggäl ajastajal häletähtianõmise läbbi suremba häälede hulga perrä kolm tirektorit ehk eestfaisjad, kes jälle henda seast omma poolt ütte präsidenti koggonä liikmette koggule wallitsewa. Päle nende eestfaisjide (tirektoride) sawa jeddasamma wisi neile kolm abbilist wallitus. Wöddälännü ajastaja tirektori wöiwa ka wastse ajastaja tirektoris wallitus sada.

Tähhendüs. Kes tirektoris saap wallitus, peäp jeddä ammetit henda päle wötma, olgu sis, et temmääl se ammetipiddämine kohhalt wöimata om.

§ 22. Tirektori peäwä kõiki liikmide tullemisest ossa wötma. Kui üttel tirektoril haigust ehk mõnd muud keelmist johhup, ni et temmääl wöimata om, jeddä ärrätallitada, mes temmä ammet tenimäle päle panney, sis peäp temmä jeddä aigfaste ommale abbilisese teedä andma ja se peäp omma ammetit neidesammo kohhuste ning õigustega, mis tõisfelgi tirektoridel om, — tallitama.

§ 23. Eestfaisjide kohhuse omma:

- a) ni hästi kasfaasjo toimentada ülleülditsin kofkotullemisen, kui ka kasfa rahha wallitseba;
- b) se ülle walwada, ning se perräst hollen olla, et liikmide kõrramasnu õige aja päle sisetullewa;
- c) neide assi om, matmise abbirahha wäljamasfa ning
- d) sisetulnu ning wäljalännü rahha arworamatut kirjotada;

- e) das Unterbringen der baaren Gelder der Kasse in Credit-Anstalten behufs Verrentung.
- f) die Zusammenstellung der Jahres-Rechnungen in den Kassenangelegenheiten und überhaupt die Sorge: das Interesse der Kasse nach den bestehenden Statuten wahrzunehmen.

§ 24. Für den der Kasse durch einen der Direktore irgend wie geursachten Verlust haften alle Direktore gemeinsam.

§ 25. Die der Kasse zufließenden Gelder, welche nicht unumgänglich erforderlich sind, werden nach Bestimmung der allgemeinen Versammlung in den Reichs- oder privaten von der Regierung garantirten Creditanstalten in zinstragenden Papieren untergebracht.

§ 26. Die baaren Gelder und Dokumente der Kasse mit Ausschluß der zu laufenden Ausgaben erforderlichen, werden in einem vor Feuergefahr gesicherten Ort in einem besonderen eisernen Geldschrank verwahrt, unter Verschuß dreier Schließler, deren Schlüssel einzeln bei den Verwaltern der Kasse sich befinden. Der Kasten wird nicht anders geöffnet als in Gegenwart der Glieder der Verwaltung oder derer, die ihre Stelle vertreten.

Anmerk. Der Präsident kann jährlich, ohne besondere Entscheidung der General-Versammlung zu Nebenausgaben, z. B. für Canzellei-Bedürfnisse, Druck der Quittungen u. s. w. bis auf 30 Rubel Silb. verwenden. Größere Summen dürfen nicht ohne Zustimmung der General-Versammlung verwandt werden.

§ 27. Ueber sämtliche Verhandlungen in Angelegenheiten der Sterbekasse wird ein Journal geführt.

§ 28. Ist eine General-Versammlung erforderlich, so ladet die Verwaltung alle Mitglieder der Kasse durch ein Circulair, in welchem die auf der General-Versammlung zu verhandelnden Gegenstände anzugeben sind, ein und zwar nicht später als 8 - 14 Tage vor der Versammlung.

e) tulla rahha ütte kredittasfahc intressi päle panda ;

f) kassa ajastaja rehnungi ülleswotta nink ülleülitse kõige hõlega käen ollewa põhjustkirjä perrä kõik tähhele panda, mes jeltfile kasjus wõip tulla.

§ 24. Kõige kahjo eest, mes ütte eestsaisja sü läbbi kasfale jõhhup, wastutawad kõik eestsaisjad üttenfoon.

§ 25. Kõik kassa sissetulnu rahha, mes tarbis ei olle, peäp krono ehk krono poolt finniteedu kredittasfa rentifandmises pantama.

§ 26. Kasfan ollewat rahha nink tokumenti, ärräsäet kõist summaft mes masjude tarbis tullep, sawa ütten tullekahjo wasta warjutu rawwatfen kastin hoijetus. Se kast peäp kolme tabbaga finniteedu, nink egga ütte kasfawallitsuse liikme käen üts wõitti ollema. Kast ei tohhi nuuido, kui agga kõigi kasfawallitsejide ehk noide abbiliste manollemas wallale tetta.

Tähhendüs. Präfidentil om lubba egga ajastal kõrwaliste masjude päle, ni kui om kantseleitarwiduse nink kirjāde trükmise päle 30 rubla kasfarahha kullutada, ilma lubba küsimitata kõiki liikmide koggio käest. Ent kõiki surembide masjude perräst peäp kõiki liikmide koggio käest lubba küsimitämä.

§ 27. Kõik nõupiddamise matmise kassa asjo perräst sawa protokollil ramatohe üllespantus.

§ 28. Kui waia om, et kõike liikmide koggio kocko tullep, sis kutsup eestsaisus kõik kasfaliikmid kocko, ei mitte ildämä kui 8 - 14 päiwä enne kockotullemise tähtpäiwä ja annap sesamma kirjä läbbi ka teedmist, mes asja perräst se nõupiddamine saap ollema.

§ 29. Jeder Direktor erhält bei seiner Entlassung nach geschehener Revision der Kasse von dem neuen Direktorium eine Quittung über die gehörige Erfüllung seiner Verpflichtungen in Bezug auf die Kasse. — Bis zum Empfange der Quittung sind die vorigen Direktore weder für sich noch für die übrigen Direktore von der Verantwortung befreit.

Abrechnung und Sicherstellung der Kasse.

Revidenten.

§ 30. Die jährliche General-Versammlung wählt aus ihrer Mitte für jedes nächste Geschäftsjahr nicht weniger als drei Revidenten zur Revision der Kasse und der Einnahme- und Ausgabebücher. Die Revidenten, nachdem sie die Kasse und die Einnahme- und Ausgabebücher verglichen haben, stellen nicht später als acht Tage vor der nächsten General-Versammlung, das Resultat ihrer Revision der Verwaltung vor, welche ihrerseits nach Durchsicht der Bücher und Bemerkungen der Revidenten das Endresultat der Revision ohne Aufschub der General-Versammlung vorlegt. Bei etwaigen Differenzen zwischen der Verwaltung und den Revidenten, hat die General-Versammlung die Entscheidung abzugeben.

§ 31. Unabhängig von den Revidenten bestimmt die General-Versammlung zum Einsammeln der Beiträge ein Mitglied oder auch eine fremde Person, wobei es von der allgemeinen Versammlung abhängt von derselben eine verhältnismäßige Caution zu fordern.

§ 32. Der Einsammler der Beiträge empfängt für seine Mühewaltung eine Vergütung laut Uebereinkunft mit der Verwaltung.

General-Versammlung.

§ 33. Die gewöhnlichen General-Versammlungen finden regelmäßig einmal im Jahre, die außerordentlichen nach Maßgabe des Bedürfnisses statt. Auf den gewöhnlichen Jahres-Ver-

§ 29. Kui üks eestfaisjide seast omma ammetit mahhapanne, siis annap temmä ommast ammetipiddamisest ommale ammetiperrändäjäle arwo nink saap se käest se ülle tunnistuse kirjä (kwitungi) et temmä kōik om ärrätäütñü, mis temmä kohhus kasja wasta olli. Mi kawwa, kui wannal eestfaisusel jebdä tunnistuse kirjä weel käen ei olle, siis ei olle ükski eestfaisja ka weel wastutamisest pri, ei ennese, egga tōiste polest.

Kasja rewisionist (läbbi kaemisest) nink warjamisest.

Rewidendi.

§ 30. Eggä ajastajatsen kōiki liikmide koggon saap tulleswa ajastaja ette, ei mitte wähhämb kui kolm innemist kasja ja fiske- tulnu nink wäljalännü rahha ramatide rewisioni (läbbi kaemise) tarbis wallitus. Ne rewidendi andwa kui nemmä läbbikaemisest omma ärrätallitanü, ei mitte üldämbä kui 8 päiwä enne cenollewat kōiki liikmide koggo kōtkotullemist eestfaisusele teedä, mes nemmä omma lüüdñü ja eestfaisus pannep ilma aja wiitmätä jebdä rewidentide teedäandmist neide märküstega kōiki liikmide koggole ette. Kui eestfaisuse nink rewidentide arwamine mõnnen asjan mitte kōtko ei sünnü, siis peäp liikmide ülleüldine koggo jebdä tülliasja selletämä nink otstust teggemä.

§ 31. Päle üllewän nimmetedü rewidentide wallitsep selts (se om kōiki liikmide ülleüldine koggo) kōrramasfude wasta wõt- mise tarbis ehk liikmide seast ütte, nink om koggol wõimus temmä käest kautsjoni nõuda.

§ 32. Rahhawastawõtja (rahhaforjaja) saap omma waiwa tasumisest ni paljo kui präsidēt (eestfaisus) temmaga leppip.

Ülleüldine liikmide koggo.

§ 33. Ülleüldine kōiki liikmide kōtkotullemine om eggäl ajastajal üks kōrb, nink päle se peetasse weel esfikōrdliko kōtko- tullemisi ni saggede, kai tarwis om. Ajastajatsel koonollemisel

sammlungen werden die Jahres-Rechnungen der Verwaltung, die Bücher und die Dokumente der Kasse durchgesehen und die Wahlen der § 21, 30 und 31 benannten Personen ausgeführt. Ueberdies werden sowohl in den Jahres-, als auch in den außerordentlichen Versammlungen Sachen berathen, welche die Machtvollkommenheit der Verwaltung überschreiten und Vorschläge derselben betreffend Abänderungen der Statuten durchgesehen.

§ 34. Die vorgeschlagenen Veränderungen oder Ergänzungen der Statuten werden nach geschetzener Billigung seitens der General-Versammlung in vorgeschriebener Ordnung der hohen Obrigkeit zur Bestätigung vorgestellt.

§ 35. Zu einer Beschlußfähigkeit der General-Versammlung ist unbedingt die Anwesenheit von wenigstens 40 Mitglieder erforderlich. Sollte sich die erforderliche Zahl der Mitglieder nicht versammelt haben, so wird eine neue Versammlung, jedoch nicht vor fünf Tagen zusammenberufen, so hat diese zu der Ausführung der Geschäfte, in welcher Zahl auch die Mitglieder versammelt wären, zu schreiten, worüber sodann alle Mitglieder in Kenntniß zu setzen sind.

§ 36. Alle Angelegenheiten werden in der General-Versammlung durch einfache Stimmenmehrheit der zu derselben persönlich erschienenen Mitglieder entschieden. Ausgenommen sind hiebei die Fragen über Veränderungen der Statuten oder über die Schließung der Kasse, für deren Giltigkeit eine Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Stimmen sämtlicher Mitglieder der Kasse erforderlich ist. Die Beschlüsse der General-Versammlung sind sowohl für die anwesenden als auch abwesenden Mitglieder verbindlich.

§ 37. Die von der General-Versammlung bestätigte Jahres-Rechnung des Direktoriums wird dem Deconomie-Departement des Ministeriums des Innern vorgestellt, und kann eine solche auch nach Ermessen der General-Versammlung in einer örtlichen Zeitung abgedruckt werden. Im Falle des Abdrucks der Statuten sind 5 Exemplare dem oben angegebenen Departement vorzustellen.

java ajastaja rehnungi ja ramatu nink tokumenti läbbiactus 21-se, 30-ma ja 31-en, paragrahwin nimmetedü ammetimehhe wallitus. Päle se saap ajastajatsel koonollemisel nink ka essifördliffkul koonollemisel nisuggutside asjo perräst nõu peetüs, mes eestsaisus omma wõimusega ei wõi toimenhada, ja saap läbbiactus, mes temmääl põhjustirjä muutmise nink parrandamise polest ettepada om.

§ 34. Põhjustirjä muutmise nink parrandamise java, kui kõiki liikmide koggo neid hääs om fitnü, sädüsilffo kõrre perrä kõhtole kinnitamise tarwis ettepanus.

§ 35. Kõiki liikmide koggo nõupiddamise otsus om sis kindmä, kui kõige wähhämbält 40 ligend sest nõupiddamisest om ossa wõtnu. Ent kui ei olle nipaljo kofko tulnu, sis om wastsest koggodus mitte enne kui 5 päiwä peräst kofko kutsu, nink saap kui paljo ka koon omma tõimetedu, nink mes om sis tõimetet, saap kõigile tõisile liikmide teda antus.

§ 36. Kõigile nõupiddamisile kõiki liikmide koggon saap kofkotulnuide liikmide surembä häliarwo läbbi otsus tettüs, mahharwatu nisuggutse kõrre, kui wahhest põhjustirjä muuta ehk kassat lõppetada tahhetas. Sis om egga otsusele kats kolmandikko häli tarbis kõigist kassaliikmist. Mes ülleülditsen kõige liikmide koonollemisen otsuses om tettü, peäp täüdetämä ni hästi neilt liikmilt, kes man olliwa, kui ka neilt, kes mant ärrä olliwa.

§ 37. Kõike liikmide koggo läbbi wõetu asjastajarehnung saap Ekonomi Departamenti Ministeriumi sadetus, kui ka kofkotulnu koggo tahtmise perrä ka kubbermango zeitungi läbbi teedä antus. Kui kassa põhjustirri saap trükkitus, sis om neist wiis tükki Departamenti saata.

Aufhören des Bestehens der Kasse.

§ 38. Im Fall in Folge Mangels an Mitgliedern oder anderen Ursachen es für nothwendig erachtet werden sollte, zur Schließung der Kasse zu schreiten, so erfolgt die Auflösung der Kasse auf Beschluß von $\frac{2}{3}$ aller Mitglieder der Kasse und erhält alsdann jedes Mitglied (unter Beobachtung von § 20) alle seine eingezahlten Beiträge zurück und, falls die Mittel der Kasse es erlauben, auch entweder ganz oder theilweise diejenige Summe, welche ihm nach Maßgabe der Zahl seiner geleisteten Beiträge bei seinem oder seines Ehegatten Tode zu zahlen gewesen sein würde.

Sollte jedoch nach geschעהer Auszahlung der den Mitgliedern zustehenden vollen Beerdigungsquoten irgend ein Ueberschuß in der Kasse verbleiben, so muß derselbe gemäß Bestimmung der General-Versammlung verwandt werden.

Wenn dagegen beim nothgedrungenen Aufhören der Sterbekasse der Kassenbestand derartig sich herausstellt, daß den Mitgliedern nicht einmal alle von ihnen geleisteten Beiträge zurückzuerstatten möglich wird, so ist jedes Mitglied auch nur so viel zu beanspruchen berechtigt, als ihm nach seinen Einzahlungen und deren der übrigen Mitglieder pro rata aus dem übriggebliebenen Kapital der Kasse entrichtet werden kann.

Ueber die Auflösung der Sterbekasse wird in der örtlichen Zeitung und im „Regierungs-Anzeiger“ eine Publikation erlassen.

Es folgen die Unterschriften des Herrn Vice-Direktors des Departements und des Herrn Abtheilungs-Chefs.



Für die Richtigkeit der Uebersetzung bürgt:

Traducteur des Verro'schen Stadtmagistrates und Ordnungsgerichts
Coll.-Assessor Gotthard Weidenbaum.

Kassalõppetamine.

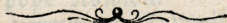
§ 38. Kui ehk seperäst, et liikmide arw mitte täüs ei olle, ehk mõnne mu asja perräst arwatas waia ollewat, kassa lõpetada, sis wõip sebdä sündida perräst sebdä, kui kats kolmandikko kassa liikmist selle otsuse omma tennü. Sis saap igga lige (§ 20 põhjustkirjä paragrahwi säädmist perrä) kõik temmäst massetu kõrramasju taggasi. Kui kassa wälja annap, sis saap liikmele sebdä möbdä kui suur temmä omma sissjemastut kapital om, ossast ehk täwweste ka se rahhasumma wäljä mastus, mis tälle temmä kõrramasjude arwo perrä olles ossas sanu, kui temmä ehk temmä naine olles koolnu.

Kui perräst matmise rahha wäljämasmist liikmete kätte kassale üts jaggo rahha weel ülle jääp, sis prugitas sebdä üllejänud rahha sebdäwisi, kuis kõiki liikmete ülleülbitjel koonollemisel nõus wõetas.

Ent kui jälle kassalõppetamise man kassakapital wäljä ei anna, kõiki sissjemastuid kõrramasje taggasi massa, sis om eggäl liikmel ennege digus ütfinda sebdä summat taggasi nõuda, mis tälle ossas olles sanu üllejänust kassakapitalist sebdä möbdä, kuis paljo kõrramasje temmä olli sissjemasnu.

Kassalõppetamine antas teedä kohhalisen kubbermangu zeitungin ja „Rigiwallitsuse teedäandjan“.

Kinnitaja üllenbide nimmed omma alla kirjotetüs.



Wõrro walla I. matmise kassa liikmide uink kandidate nimme,
kes selle kassa põhjandaja omma.

Wõrro mõisa, sel 26. Aprillil 1875.

I. K a s s a l i i k m e.

1. Aid, Kristiaan, pops Buseppän.
2. Dahl, Elisabet, Potti kõrtsinaine.
3. Eifenberg, Märt, Wõrro lina tömees.
4. Hakmann, Johann, perremees Losun.
5. Hein, Hans, perremees Waggolan.
6. Hein, Jaan, perremees Waggolan.
7. Hein, Willem, sullane Waggolan.
8. Humma, Ado, pops Kämpäl.
9. Humma, Liso, pops Kämpäl.
10. Humma, Ann, pops Kämpäl.
11. Järpöld, Michel, perremees Nawwil.
12. Järpöld, Katre, perrenaine Nawwil.
13. Järpöld, Karl, soldat Nawwil.
14. Jöggewa, Hindrik, perremees Kassaritsan.
15. Jöggeda, Liso, pops Kämpäl.
16. Kassaf, Hindrik, perremees Nawwil.
17. Kassaf, Michel, pops Nawwil.
18. Kirjotaja, Jürri, perremees Nawwil.
19. Kämpärin, Jürri, perremees Kämpäl.
20. Kämpäkaust, Ewa, perrenaine Kämpäl.
21. Krebbetsf, Johann, perremees Kämpäl.
22. Köiwer, Jaan, perremees Kämpäl.
23. Köiwer, Jaan, soldat Waggolan.
24. Köiwsaar, Ewa, perrenaine Waggolan.
25. Köiwsaar, Michel, perremees Kämpäl.

26. Kõivsaar, Jaan, perremees Kõpäl.
27. Kõivsaar, Peter, toolmeistre abbi Kõpäl.
28. Kõivsaar, Hindrik, perremees Waggolan.
29. Lofu, Tomas, perremees Loful.
30. Lofukiwi, Hindrik, pops Nawwil.
31. Loos, Jaan, perremees Kõpäl.
32. Loos, Katre, perrenaine Kõpäl.
33. Luff, Jürri, perremees Waggolan.
34. Limbo, Joseph, Wõrro linan.
35. Lilloweer, Liso, pops Hollal.
36. Lätlane, Jaan, perremees Nawwil.
37. Melzow, Michel, walla toolmeistre Nawwil.
38. Melzow, Peter, perremees Nawwil.
39. Melzow, Jaan, perremees Nawwil.
40. Melz, Jaan, perremees Kõpäl.
41. Melz, Katre, pops Kõpäl.
42. Metsshärg, Peter, perremees Keril.
43. Metsshärg, Jaan, pops Wõrro mõisan.
44. Mõttus, Hindrik, perremees Nawwil.
45. Nawwi, Liso, perrenaine Korrolil.
46. Nawwi, Marri, perrenaine Korrolil.
47. Neumann, Hermann, tõmees Wõrro linan.
48. Onno, Hindrik, perremees Zoppal.
49. Onno, Jürri, perremees Waggolan.
50. Onno, Katre, perrenaine Waggolan.
51. Ojaveer, Michel, perremees Loful.
52. Paal, Jaan, pops Waggolan.
53. Parweots, Peter, wallawannemb ja perremees Kõpäl.
54. Parweots, Ann, pops Kõpäl.
55. Parz, Peter, perremees Wasissen-Koijolan.
56. Puijemets, Peter, perremees Waggolan.
57. Raag, Jaan, perremees Zoppal.
58. Rinne, Peter, wallatoolmeistre Kõpäl.
59. Rinne, Hell, perrenaine Naffil.
60. Riitsaar, Karli, perremees Kõpäl.
61. Riitsaar, Jaan, pops Nawwil.
62. Riitsaar, Jaan, perremees Nawwil.
63. Rüsttar, Mango, perremees Laswal.
64. Saarnits, Andrus, soldat Kõpäl.
65. Sepmann, Anton, pops Waggolan.
66. Sibbol, Peter, perremees Leoskil.
67. Sibbol, Peter, perremees Sibbolil.
68. Sibbol, Michel, perremees Werriorran.
69. Sibbol, Willem, ferrito wõõrmünder Nawwil.
70. Soff, Michel, perremees Nawwil.
71. Soff, Abo, pops Nawwil.
72. Tahlfeldt, Jaan, perremees Serwerren.

73. Traum, Martin, majaperremees Wörro linan.
74. Trei, Jaan, perremees Treil.
75. Waldt, Peter, kaupmees Pottin.
76. Waggol, Peter, perremees Waggolan.
77. Bahher, Johann, perremees Nawwil (wäjä lännü).
78. Bahher, Gwa, perrenaine Nawwil.
79. Berro, Johann, perremees Berrewil.
80. Berro, Johann, perremees Tilgon.
81. Will, Peter, soldat Kerrefil.
82. Wörr, Michel, perremees Wasfil.
83. Wörr, Lena, perrenaine Wasfil.
84. Zopp, Peter, wallakirjotaja ja perremees Waggolan.
85. Zopp, Hans, perremees Waggolan.
86. Zopp, Jaan, perremees Waggolan.
87. Zopp, Jürri, perremees Andrel.
88. Zopp, Peter, perremees Sagul.
89. Zopp, Jaan, perremees Andrel.
90. Zopp, Jakob, perremees Zoppal.
91. Zopp Michel, sepp Waggolan.

II. Wörro walla I. matmise kassa kandidati (Dotja).

1. Wöttus, Michel, perremees Nawwil (om lige).
2. Kämpärin, Liso, perrenaine Nawwil (om lige).
3. Joweer, Jakob, perremees Kämpäl (om lige).
4. Zopp, Peter, perremees Zoppal (om lige).
5. Melzow, Peter, perremees Melzal.
6. Melzow, Johann, rätsepp Nawwil.
7. Melzär, Matle, perrenaine Formul.
8. Sibbol, Michel, perremees Sibbolan.
9. Berro, Michel, Joh. poig, perremees Berrewan.
10. Trei, Johann, pops Nawwil.
11. Bahher, Michel, sepp Luktal.
12. Humma, Michel, perremees Puseppän.
13. Mürits, Michel, perremees Laswal.
14. Melzow, Peter, Jaani poig, Nawwilt.
15. Djoweer, Abo, perremees Losu-Lannolt.
16. Rinne, Abo, perremees Nässil.
17. Lätlane, Johann, perremees Formul.
18. Kämpäkauf, Peter, sullane Kämpäl.
19. Horn, Michel, pops Nawwil.
20. Trei, Peter, perremees Trei tallon.

21. Raag, Jaan, perremees Tanno tallon.
22. Bahher, Peter, perremees Luffa tallon.
23. Soff, Peter, perremees Soldani tallon.
24. Raag, Jaan, perremees Kiudo tallon.
25. Rawwi, Johann, perremees Korroli tallon.
26. Kirjotaja Michel, perremees Keri tallon.
27. Kõivsaar, Hans, perremees Hüpsi tallon.
28. Eiche, Peter, perremees Laswa wallan.
29. Aidt, Jakob, perremees Laswa wallan.
30. Lilloweer, Hindrik, kantnit Hollal.
31. Afel, Woldemar, kirjotaja Sommerpalo wallas.
32. Rautsep, Johann, perremees Wastse-Kasariitsan.
33. Põdras, Jakob, perremees Wastse-Kasariitsan.

